

**ACARAC**

Version 1

Überarbeitet am 17.12.2006

Druckdatum 17.12.2006

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**PRODUKTINFORMATION**

Produktname : ACARAC

Design Code : A-10785 A

Verwendung : Insektizid, Akarizid

Firma : Maag Agro, Syngenta Agro AG,
Postfach 233, Chemiestrasse, CH-
8157 Dielsdorf

Telefon : 044/855 88 11

Telefax : 044/855 87 13

Notrufnummer : **145** oder 044/ 251 51 51
Toxikologisches
Informationszentrum für
Vergiftungen, 0044 1484 538 444
(Syngenta, englisch) 0049 6232 130
128 (SGS, deutsch) für andere
Störfälle

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Formulierungstyp:** Emulsionskonzentrat

Wirkstoff		g/l	%W/W	No CAS	No EINECS
Amitraz		200		33089-61-1	-

Klassifizierung: Xn R22, R43, R48/22, N, R50/53

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16.

**ACARAC**

Version 1

Überarbeitet am 17.12.2006

Druckdatum 17.12.2006

3. Mögliche Gefahren

Gefahrensymbole	Xn:	Gesundheitsschädlich
	N:	Umweltgefährlich
	R22:	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
	R38:	Reizt die Haut
	R43:	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
	R50/53:	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben
	R65:	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Schweizer Klassifizierung	:	Klasse 3, Fg

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise	Betroffene Person von der Gefahrzone entfernen, in einen belüfteten Raum oder an die freie Luft bringen und vor Erkältung schützen. Nichts oral verabreichen und kein Erbrechen herbeiführen. Einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Halten Sie nach Möglichkeit die Etiketle.
Bei Einatmen	Betroffene Person sofort an die freie Luft bringen.
Bei Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 10 bis 15 Minuten lang gründlich ausspülen, auch unter den Augenlidern. Einen Arzt benachrichtigen, falls Rötung oder Schmerz anhalten.
Bei Hautkontakt	Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und kontaminierte Körperstellen mit Wasser und Seife gründlich waschen.
Bei Verschlucken	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etiketle vorzeigen. Kein Erbrechen herbeiführen.
Ärztliche Ratschläge	Symptomatische Behandlung.



ACARAC

Version 1

Überarbeitet am 17.12.2006

Druckdatum 17.12.2006

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Ungeeignete Löschmittel

Wasserstrahl

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall können sich giftige Gase bilden: Schwefeloxide, Phosphoroxide, Stickoxide und Kohlenoxide.

Besondere Schutzausrüstung und Massnahmen bei der Brandbekämpfung

Feuerwehrmänner müssen ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Wasser und weitere Löschmittel, die von der Brandbekämpfung ablaufen, auffangen und zur sicheren Versorgung abgeben.

**ACARAC**

Version 1

Überarbeitet am 17.12.2006

Druckdatum 17.12.2006

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen**

Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen: Kleidung, Handschuhe und Brillen.

Umweltschutz

Auslaufendes Material mit nicht-brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Sepiolit) eindämmen und aufnehmen. Ausreichende Vorräte von absorbierendem Material müssen zur Bewältigung aller vernünftigerweise voraussehbaren Produktausläufe zur Verfügung stehen. Zur Vermeidung von Umweltgefährdung muss dafür gesorgt werden, dass allfällige auslaufende Produkte nicht in die Kanalisation gelangen können. Washwasser nicht in Kanalisation gelangen lassen. Die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen, falls die Situation nicht wirksam und schnell beherrscht werden kann. Bei Verunreinigung von Gewässern muss die Ausbreitung des Produktes mit geeigneten Staudämmen gesperrt.

Verfahren zur Reinigung

Kontaminiertes Material aufnehmen und in verschliessbare Behälter zur Entsorgung in einer spezialisierten Verbrennungsanlage geben.
Kontaminierte Fläche mit Wasser waschen. Washwasser aufnehmen und zur Aufbereitung abgeben.
Verschmutzte Fläche mit absorbierendem Material wie Sand oder Sepiolit bedecken.

Zusätzliche Hinweise

/



ACARAC

Version 1

Überarbeitet am 17.12.2006

Druckdatum 17.12.2006

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen: Kleidung, Handschuhe, Brillen oder Gesichtsmaske.
Längere oder häufige Berührung neueren oder älteren Produkten mit der Haut vermeiden.
Hygienevorschriften beachten und für einen sauberen Arbeitsplatz sorgen. Nach der Handhabung Hände gründlich waschen. Arbeitskleidung nicht zusammen mit Leib- oder Haushaltwäsche waschen.

Hinweise zur Lagerung

Zur Vorhütung von Bränden und Explosionen: mit Produkt getränkte Lumpen und weitere zum Aufsaugen genützte Stoffe oder Papiere können Brände hervorrufen. Das Anhäufen dieser Stoffe vermeiden. Dazu sofort nach dem Gebrauch sicher entsorgen.
An einem bedeckten, geeigneten, vor Hitze und Feuerquellen geschützten Ort bei Temperaturen < 35° c aufbewahren.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Allgemeine Massnahmen

Bei der Verwendung des Produktes müssen mit Priorität die Hinweise der Etikette beachtet werden.

Expositionsgrenzwerte

Nicht definiert

Persönliche Schutzausrüstung

Atemwege

Atemschutzmaske, vorzugsweise mit Gesichtschutz, mit Dampffilter und Aerosolfilter (für organische Aerosole) tragen. Filter Typ A.P. verwenden.

Hände

Atemschutzmaske, vorzugsweise mit Gesichtschutz, mit Feinstaubfilter und Aerosolfilter verwenden
Lösungsmittelbeständige Einweg-Handschuhe guter Qualität verwenden.

Augen

Säurebeständige Einweg-Handschuhe verwenden.
Tragen Sie vorzugsweise einen Gesichtschutz oder Sicherheitsbrillen.

Haut

Tragen Sie geeignete Kleidung, wenn möglich Einwegkleidung.



ACARAC

Version 1

Überarbeitet am 17.12.2006

Druckdatum 17.12.2006

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen	Braungelbe Flüssigkeit
Geruch	Charakteristisch
pH	7.9
Dampfpunkt	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	60° C
Entzündlichkeit	Entzündlich
Dichte	1.01 à 20° C
Explosionsgefahr	Obere Explosionsgrenze: 7,00% (V) Untere Explosionsgrenze: 0,8% (V) Diese Angaben beziehen sich auf Naphtalösungsmittel (Petroleum)
Löslichkeit	
- im Wasser	Wasserlöslich unabhängig des Mischverhältnisses; ergibt eine stabile Emulsion.
- in organischen Lösungsmitteln	Mischbar mit fast allen organischen Lösungsmitteln.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	Lagerung bei Temperaturen über 35° C im geschlossenen Raum meiden.
Zu vermeidende Stoffe	Kontakt mit starken Oxydantien meiden. Kontakt mit starken Alkalien meiden. Kontakt mit starken Säuren meiden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Siehe Punkt 5.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	DL50 (Ratte, oral) 1310 - 1729 mg/kg
Akute Toxizität beim Hautkontakt	DL50 (Ratte, dermal) 2352 - 3103 mg/kg
Toxizität beim Einatmen	Nicht eingestuft
Hautreizung	Reizend
Augenreizung	Nicht reizend
Hautsensibilisierung	Sensibilisierende Wirkung



ACARAC

Version 1

Überarbeitet am 17.12.2006

Druckdatum 17.12.2006

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN

Umweltverhalten

Unter aeroben Bedingungen wird Amitraz im Boden schnell abgebaut. DT50 im Boden < 1 Tag.
Abbau erfolgt in sauren Böden schneller als in neutralen oder alkalischen Böden.
Amitraz wird an Bodenteilchen stark adsorbiert (Koc c. 1000 – 2000).

Aquatische Toxizität

LC50 (Karpfen, 96 h) = 4,26 mg/L
LC50 (Regenbogenforelle, 96 h) = 1.740 mg/L
EC50 (Daphnia magna, 48 h) = 0.07 mg/L
EC50 (Selenastrum capricornutum , 72 h) = 0,57 mg/L

Vogeltoxizität (Amitraz)

LC50 (japanische Wachtel) = 1800 mg/kg
LC50 (Bobwhite Wachtel) = 788 mg/kg
LC50(Stockente) = 7000 mg/kg

Bientoxizität

/

Weitere Angaben

/

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt / Packung

Entsorgung grösserer Mengen soll von offiziell befugten Spezialisten vorgenommen werden.
Verbrennung soll in spezialisierten genehmigten Anlagen erfolgen.
Das Produkt und die Packungen sollen sorgfältig und verantwortungsbewusst entsorgt werden. Nicht in die Nähe stehender oder fliessender Gewässer, in Gräben oder Kanalisation werfen. Kontaminierte Stellen mit Wasser waschen. Waschwasser aufnehmen und zur Aufbereitung abgeben.
Abfliessendes Produkt kann im sauren Medium oder mit Soda neutralisiert und dann zur Verbrennung einer spezialisierten Entsorgungsanlage abgegeben werden. Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Waschrückstände

Nicht in die Kanalisation giessen. Gewässer nicht verunreinigen. Behandlungsgeräte am Platz reinigen und Waschwasser beim Spritzen auf behandelter Fläche beseitigen.



ACARAC

Version 1

Überarbeitet am 17.12.2006

Druckdatum 17.12.2006

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Vorschriften	RID / ADR (Straßen / Schienentransport)	IMDG (Beförderung mit Seeschiffen)	IATA (Beförderung mit Flugzeugen)
Code U.N.O:	1993	1993	1993
Klasse (+ Nebengefahr)	3	3	3
Spezifischer Punkt/ Code	F1	Meeresschadstoff	/
Verpackungsgruppe	III	III	III
Bezeichnung	Brennbare Flüssigkeit, n.o.s. (nicht viskos) Naphtalösungsmittel (Petroleum), stark aromatisch		

Landtransport

Seeschiffstransport

Lufttransport

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Bezeichnung der Gefahren (R-Sätze)		
	Xn	Gesundheitsschädlich
	N	Umweltgefährlich
	R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
	R38	Reizt die Haut
	R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
	R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
	R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden

**ACARAC**

Version 1

Überarbeitet am 17.12.2006

Druckdatum 17.12.2006

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)	S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
	S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
	S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen
	S23	Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben)
	S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
	S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
	S37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
	S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
	S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
	S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
	S62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

16. SONSTIGE ANGABEN**Weitere Information**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Eine vertikale Linie am linken Seitenrand weist auf eine Veränderung gegenüber der vorherigen Version hin.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.